

# Arbeitshilfe

## Manifestationen: verschiedene Ausgaben versus Druckvarianten

Bedingt durch die spezifischen Herstellungsprozesse liegen Alte Drucke häufig in mehreren ähnlichen Manifestationen vor, oder es gehören zu einer Manifestation mehrere sich in Kleinigkeiten unterscheidende Druckvarianten (Varianzen), auch wenn sie bibliographisch identisch erscheinen (d. h. wenn alle zu übertragenden Elemente sowie Umfang und bibliographisches Format gleich sind).

Die folgende Empfehlung soll eine praktische Handreichung bieten, wann unterschiedliche Manifestationen vorliegen und wann lediglich Varianzen, die trotz geringer Unterschiede als zu derselben Manifestation gehörig aufzufassen sind. (Abhängig von der Struktur der Datenbank kann das auch heißen: Wann wird ein eigener Datensatz angelegt und wann werden mehrere Varianzen in nur einem Datensatz beschrieben?)

Generell gilt, dass alle Exemplare, die von derselben Druckform resp. von denselben Druckformen hergestellt wurden (d. h. von demselben Satz stammen), zu derselben Manifestation gehören. Unterschiede, die auf Korrekturen am stehenden Satz (d. h. auf Korrekturen an der Druckform) zurückzuführen sind, bilden i. A. keine eigene Manifestation.

Im Umkehrschluss liegen in aller Regel verschiedene Manifestationen vor, wenn die Exemplare von unterschiedlichen Druckformen erstellt wurden ([Beispiel 1](#)), selbst wenn sie bibliografisch identisch zu sein scheinen ([Beispiel 2](#) und [Beispiel 14](#)).

## Unterschiedliche Manifestationen

Unterschiedliche Manifestationen liegen auch dann vor, wenn der Text weitgehend von demselben Satz stammt, aber gravierende Unterschiede auf der Titelseite vorliegen:

- Unterschiedliche Titel ([Beispiel 3](#))
- Unterschiedliche Verantwortlichkeitsangaben
- Unterschiedliche Ausgabevermerke
- Unterschiedliche Veröffentlichungs-, Vertriebs- oder Herstellungsangaben ([Beispiel 9](#) und [Beispiel 11](#))

Sind die Unterschiede auf der Titelseite dagegen nur gering, handelt es sich z. B. nur um kleinere Korrekturen, gelten alle Exemplare als Teil derselben Manifestation.

(Bei geringen Abweichungen sollte auch darauf geachtet werden, ob es sich ggf. um exemplarspezifische Evidenzen handelt, wie z. B. korrupten Satz (infolge beschädigter Drucktypen))

oder mangelhafte Einfärbung der Druckform. Auch sogenannte „Spieße“ (verrutschtes und deswegen mitgedrucktes Blindmaterial aus dem Typenvorrat) können exemplarspezifisch sein.)

Unterschiedliche Manifestationen liegen ebenfalls vor, wenn

- Von demselben Satz unterschiedliche Druckformen ausgeschossen wurden (sogenannte „Formatausgaben“) ([Beispiel 13](#))
- (Nur) das Titelblatt ausgetauscht wurde (sogenannte „Titelaufgabe“)

## Varianz innerhalb einer Manifestation

Als Varianz werden Unterschiede zwischen Teilen derselben Manifestation bezeichnet. Eine Varianz kann bedingt sein durch:

- Änderungen (Korrekturen) am stehenden Satz ([Beispiel 5](#) und [Beispiel 6](#))
- Teil der Auflage mit, anderer Teil ohne Widmung ([Beispiel 4](#))
- Geringfügige Unterschiede in Bereichen, die beim Erfassen nicht berücksichtigt werden, wie z. B. Motti, Privilegien oder Adressen in der Veröffentlichungsangabe ([Beispiel 7](#) (Preisangabe) und [Beispiel 10](#) (Verlagsadresse))
- Unterschiede in der Schmuckausstattung bei übriger Satzidentität ([Beispiel 8](#) (Vignette) und [Beispiel 12](#) (Teilaufgabe einfarbig, Teilaufgabe mehrfarbig))
- Bei Cancellation (Austausch von Blättern oder Lagen) ([Beispiel 15](#) und [Beispiel 16](#))

## Konventionen in VD 16, VD 17 und VD 18

In den VDs gibt es zum Teil andere, von diesen Empfehlungen abweichende Konventionen.

[↑ nach oben](#)

# Beispiele

Beispiel 1: Unterschiedliche Manifestationen - Neusatz ("Wahrmund: Schneider-Handwerck")

Beispiel 2: Unterschiedliche Manifestationen - auf gemeinsamer Vorlage basierende Ausgaben verschiedener Drucker ("Voltaire: Candide")

Beispiel 3: Unterschiedliche Manifestationen – verschiedene Titelseiten (hier: mit bzw. ohne deutschen Alternativtitel; "Dissertation Krantz und Fischer")

Beispiel 4: Eine Manifestation – Teilaufgaben mit bzw. ohne Widmung ("Dissertation Müller und Bardil")

Beispiel 5: Eine Manifestation - Druckfehler auf der Titelseite und Korrektur (hier: Verfassersname "VALENTINUT" bzw. "VALENTINUS")

Beispiel 6: Eine Manifestation - Druckfehler im Text (hier: Name des Widmungsempfängers "Wirdt" bzw. "Wiedt")

Beispiel 7: Eine Manifestation - Titelblatt mit und ohne Zusatzinformation (hier: Preisangabe; "Necker: Sur Le Compte Rendu")

Beispiel 8: Eine Manifestation - Titelblätter mit unterschiedlichen Vignetten (hier: Holzschnitt oder Kupferstich, sonst satzidentisch; "Dissertation Insignia Magdeburgi")

Beispiel 9: Unterschiedliche Manifestationen - Verschiedene Veröffentlichungsangaben, nur Drucker oder Drucker und Vertrieb ("Ferguson: Essay")

Beispiel 10: Eine Manifestation - Unterschiedliche Adressen in der Veröffentlichungsangabe

Beispiel 11: Unterschiedliche Manifestationen - Ausgabe ohne oder mit überklebter Veröffentlichungsangabe

Beispiel 12: Eine Manifestation - Titelblatt ein- oder mehrfarbig ("Maggi: De Tintinnabulis")

Beispiel 13: Unterschiedliche Manifestationen - Formatausgaben ("Bödiker: Trauer-Fall Und Ehren-Schall")

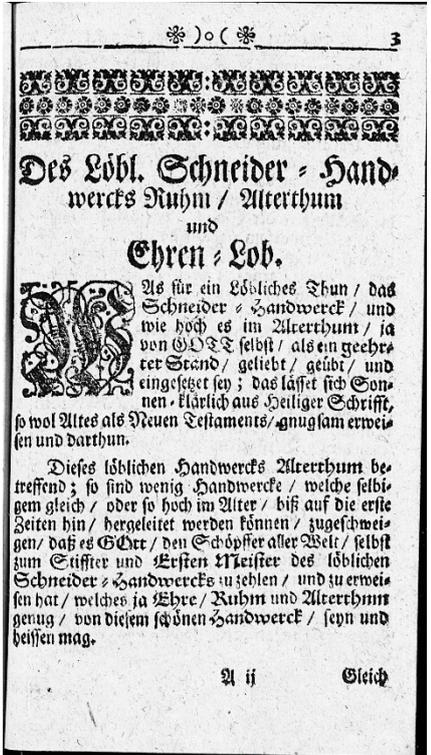
Beispiel 14: Unterschiedliche Manifestationen - Ausgabe mit bzw. ohne "Errata" ("Marmontel: Contes Moraux")

Beispiel 15: Eine Manifestation - Austauschblätter im Buchinneren

Beispiel 16: Eine Manifestation - Druckfehler und "Errata" oder Cancellation

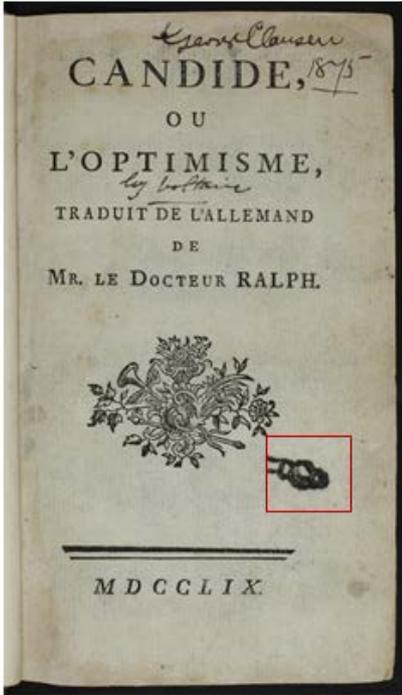
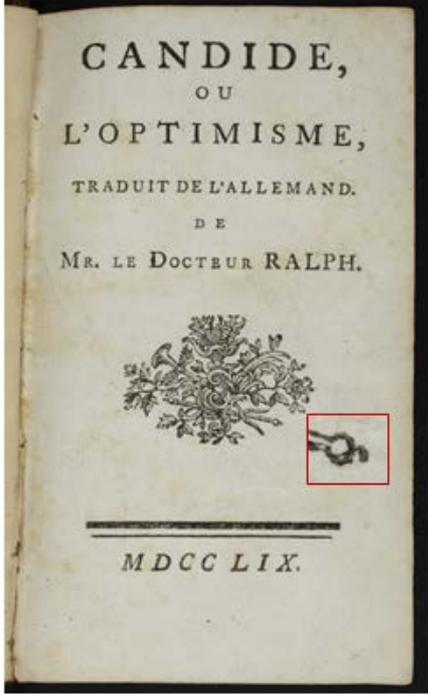
[↑ nach oben](#)

Beispiel 1: Unterschiedliche Manifestationen - Neusatz  
 ("Wahrmund: Schneider-Handwerck")

Seite	Ausgabe A – VD17 3:702891R	Ausgabe B – VD17 14:678112E
Titelseite	 <p>Ruhm/ Alterthum und Ehren-Lob Des löblichen <b>Schneider-Handwercks/</b> Wie auch Barbaffte Beschreibung Der bey ihren angestellten Zusammenkunfften und Aufzugen, von Alters her gewöhnlichen Gebräu- chen und Redens-Arten, sowol bey dem Aufzungen und Loß- sprechen, als auch Gesellen machen und Meister werden. Aus gewisser Erfahrung zusammen getragen und an das Tags-Licht gebracht, Durch Jacob Wahrmund/ Der Handwercks-Ceremonien Liebhabern.</p> <p>Zuvor niemals also gedruckt.</p>	 <p>Ruhm, Alterthum und Ehren-Lob Des löblichen <b>Schneider-Handwercks,</b> Wie auch Barbaffte Beschreibung Der bey ihren angestellten Zusammenkunfften und Aufzugen, von Alters her gewöhnlichen Gebräu- chen und Redens-Arten, sowol bey dem Aufzungen und Loß- sprechen, als auch Gesellen machen und Meister werden. Aus gewisser Erfahrung zusammen getragen und an das Tags-Licht gebracht, Durch Jacob Wahrmund, Der Handwercks-Ceremonien Liebhabern.</p> <p>Zuvor niemals also gedruckt.</p>
Seite 3	 <p>Des löbl. Schneider-Handwercks Ruhm / Alterthum und Ehren-Lob.</p> <p>Als für ein löbliches Thun / das Schneider-Handwerck / und wie hoch es im Alterthum / ja von GOTT selbst / als ein geeh- retter Stand / geliebt / geübt / und eingesetzt sey; das lässet sich Son- nen-Klarlich aus Heiliger Schrift, so wol Altes als Neuen Testaments / gnugsam erwei- sen und darthun.</p> <p>Dieses löblichen Handwercks Alterthum be- treffend; so sind wenig Handwercke / welche selbi- gem gleich / oder so hoch im Alter / bis auf die erste Zeiten hin / hergeleitet werden können / zugeschwei- gen / daß es GOTT / den Schöpffer aller Welt / selbst zum Stifter und Ersten Meister des löblichen Schneider-Handwercks zu zehlen / und zu erwei- sen hat / welches ja Ehre / Ruhm und Alterthum genug / von diesem schönen Handwerck / seyn und heissen mag.</p> <p>A ij Gleich</p>	 <p>Des löbl. Schneider-Handwercks Ruhm, Alterthum und Ehren-Lob.</p> <p>Als für ein löbliches Thun, das Schneider-Handwerck, und wie hoch es im Alterthum, ja von GOTT selbst, als ein geeh- retter Stand, geliebt, geübt, und eingesetzt sey; das lässet sich Son- nen-Klarlich aus Heiliger Schrift, so wol Altes als Neuen Testaments, genugsam erweisen und darthun.</p> <p>Dieses löblichen Handwercks Alterthum be- treffend, so sind wenig Handwercke, welche selbi- gem gleich, oder so hoch im Alter, bis auf die erste Zeiten hin, hergeleitet werden können, zu geschwei- gen, daß es GOTT, den Schöpffer aller Welt, selbst zum Stifter und Ersten Meister des löblichen Schneider-Handwercks zu zehlen, und zu erwei- sen hat, welches ja Ehre, Ruhm und Alterthum genug, von diesem schönen Handwerck, seyn und heissen mag.</p> <p>A 2 Gleich.</p>

Unterscheidungsmerkmale: Typographie, Zeilenumbruch, Virgeln versus Kommata

Beispiel 2: Unterschiedliche Manifestationen - auf gemeinsamer Vorlage basierende Ausgaben verschiedener Drucker ("Voltaire: Candide")

Seite	Ausgabe A – K10plus: 835549860	Ausgabe B – K10plus: 835552020
Titelseite		
	[Genf] : [Frères Cramer]	[London] : [John Nourse]

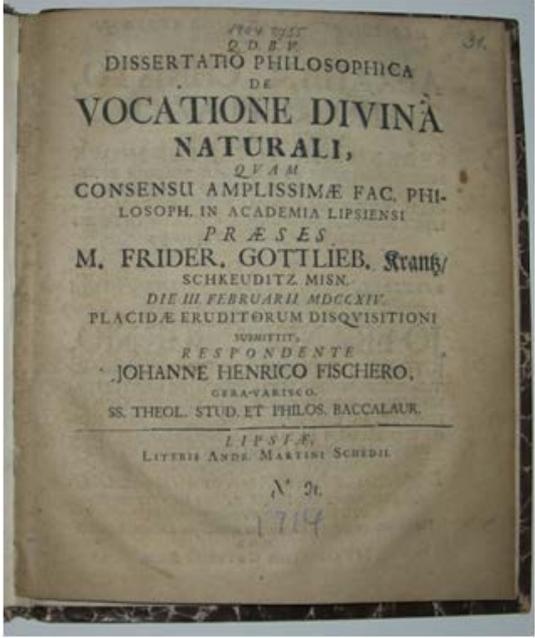
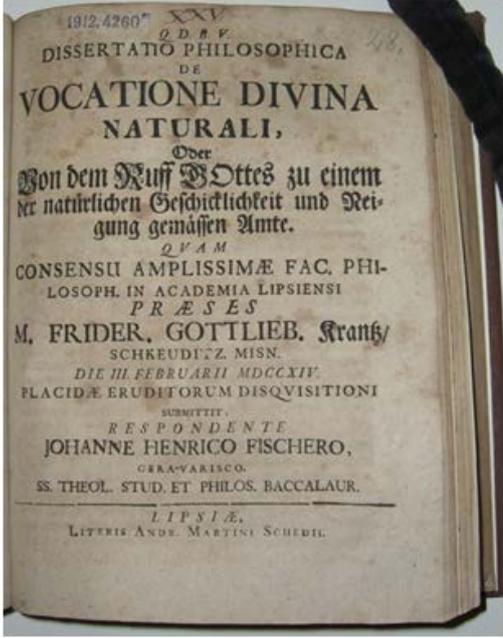
B imitiert das Titelblatt von A

FEI-Fingerprint in der 1. Gruppe abweichend, unterschiedliche Drucktypen, kleine Unterschiede bei der Titelvignette (in roten Rahmen vergrößert dargestellt), unterschiedliche Textfassungen

Unterschiedliche Drucker/Verleger ermittelt

[↑ nach oben](#)

Beispiel 3: Unterschiedliche Manifestationen – verschiedene Titelseiten (hier: mit bzw. ohne deutschen Alternativtitel; "Dissertation Krantz und Fischer")

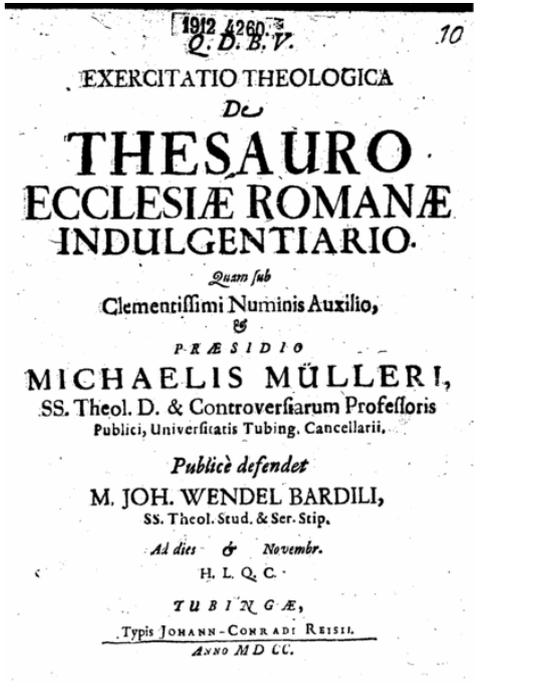
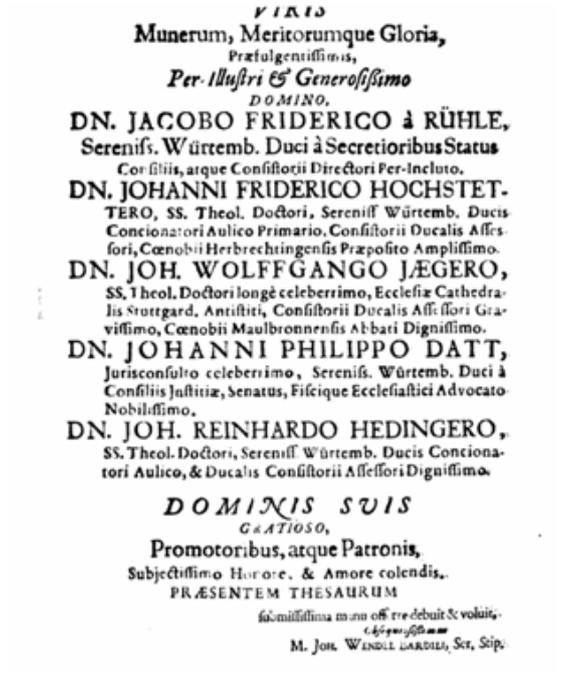
Seite	Ausgabe A – VD18 1133343X	Ausgabe B – K10plus: 378939378
Titelseite	 <p>1912,4260<sup>m</sup> Q D B V          DISSERTATIO PHILOSOPHICA          DE  <b>VOCATIONE DIVINA          NATURALI,</b>          QVAM          CONSENSU AMPLISSIMÆ FAC. PHI-          LOSOPH. IN ACADEMIA LIPSIENSI          PRÆSES  <b>M. FRIDER. GOTTLIEB. Krantz/</b>          SCHKEUDITZ MISN.          DIE III FEBRUARII MDCCXIV.          PLACIDÆ ERUDITORUM DISQUISITIONI          SUBMITTIT.          RESPONDENTE  <b>JOHANNE HENRICO FISCHERO,</b>          GERA-VARISCO.          SS. THEOL. STUD. ET PHLOS. BACCALAVR.          LIPSIÆ,          LITERIS ANDE. MARTINI SCHEDII.          N° 26.          1714</p>	 <p>1912,4260<sup>m</sup> Q D B V          DISSERTATIO PHILOSOPHICA          DE  <b>VOCATIONE DIVINA          NATURALI,</b>          Oder  <b>Von dem Ruff Gottes zu einem          der natürlichen Geschicklichkeit und Rei-          gung gemässen Amte.</b>          QVAM          CONSENSU AMPLISSIMÆ FAC. PHI-          LOSOPH. IN ACADEMIA LIPSIENSI          PRÆSES  <b>M. FRIDER. GOTTLIEB. Krantz/</b>          SCHKEUDITZ MISN.          DIE III FEBRUARII MDCCXIV.          PLACIDÆ ERUDITORUM DISQUISITIONI          SUBMITTIT.          RESPONDENTE  <b>JOHANNE HENRICO FISCHERO,</b>          GERA-VARISCO.          SS. THEOL. STUD. ET PHLOS. BACCALAVR.          LIPSIÆ,          LITERIS ANDE. MARTINI SCHEDII.</p>

Ausgabe B mit deutschem Alternativtitel

Mit Ausnahme der Titelblätter sind die Ausgaben A und B satzidentisch

[↑ nach oben](#)

Beispiel 4: Eine Manifestation - Teilauflagen mit bzw. ohne Widmung ("Dissertation Müller und Bardil")

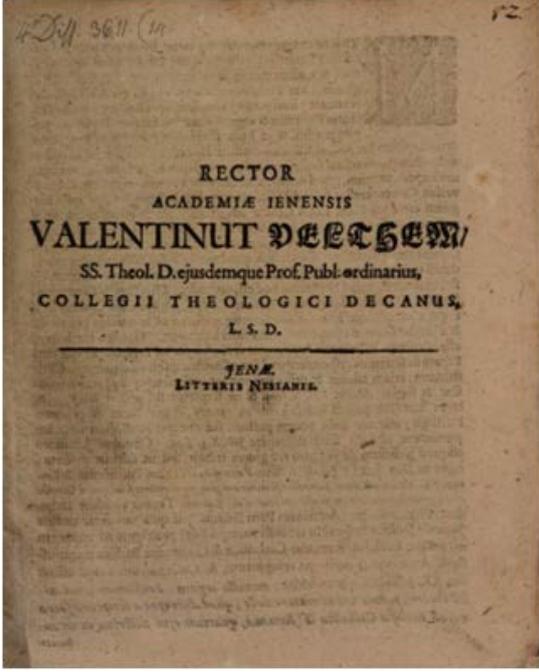
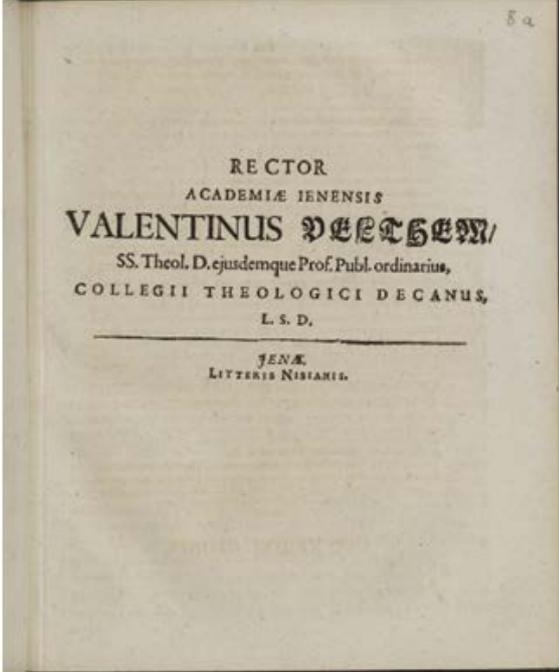
Seite	Ausgabe A – VD18 1:058708G	Ausgabe B – VD17 12:188519X
Titelseite	 <p>1912 4260-3 Q. D. B. V. 10</p> <p>EXERCITATIO THEOLOGICA De <b>THESAURO ECCLESIAE ROMANAE INDULGENTIARIO.</b></p> <p>Quam sub Clementissimi Numinis Auxilio, &amp; P R A E S I D I O <b>MICHAELIS MÜLLERI,</b> SS. Theol. D. &amp; Controversiarum Professoris Publici, Universitatis Tubing. Cancellarii.</p> <p>Publicè defendet <b>M. JOH. WENDEL BARDILI,</b> SS. Theol. Stud. &amp; Ser. Stip.</p> <p>Ad dies 8 Novembr. H. L. Q. C.</p> <p>T U B I N G A E, Typis JOHANN-CONRADI REISIL ANNO MD CC.</p>	 <p>Q. D. B. V. 25</p> <p>EXERCITATIO THEOLOGICA De <b>THESAURO ECCLESIAE ROMANAE INDULGENTIARIO.</b></p> <p>Quam sub Clementissimi Numinis Auxilio. &amp; P R A E S I D I O <b>MICHAELIS MÜLLERI,</b> SS. Theol. D. &amp; Controversiarum Professoris Publici, Universitatis Tubing. Cancellarii.</p> <p>Publicè defendet <b>M. JOH. WENDEL BARDILI,</b> SS. Theol. Stud. &amp; Ser. Stip.</p> <p>Ad dies 8 Novembr. H. L. Q. C.</p> <p>T U B I N G A E, Typis JOHANN-CONRADI REISIL ANNO MD CC.</p>
Rückseite Titelblatt	unbedruckt	 <p>VIRIS Munerum, Meritorumque Gloria, Præfulgentissimis, Per-illustri &amp; Generosissimo DOMINO.</p> <p>DN. JACOBO FRIDERICO à RÜHLE, Sereniss. Würtemb. Duci à Secretioribus Status Consiliis, atque Consistorii Directori Per-Inclito.</p> <p>DN. JOHANNI FRIDERICO HOCHSTET- TERO, SS. Theol. Doctori, Sereniss. Würtemb. Ducis Concionatori Aulico Primario, Consistorii Ducalis Asses- sori, Cœnobii Herbrectingensis Præposito Amplissimo.</p> <p>DN. JOH. WOLFFGANGO JÆGERO, SS. Theol. Doctore longè celeberrimo, Ecclesie Cathedra- lis Stuttgard. Antistiti, Consistorii Ducalis Assessori Gra- vissimo, Cœnobii Maulbronnensis Abbati Dignissimo.</p> <p>DN. JOHANNI PHILIPPO DATT, Jurisconsulto celeberrimo, Sereniss. Würtemb. Duci à Consiliis Justitiæ, Senatus, Fiscique Ecclesiastici Advocato Nobilissimo.</p> <p>DN. JOH. REINHARDO HEDINGERO, SS. Theol. Doctore, Sereniss. Würtemb. Ducis Conciona- tori Aulico, &amp; Ducalis Consistorii Assessori Dignissimo.</p> <p>DOMINIS SVIS G R A T I O S O, Promotoribus, atque Patronis, Subjectissimo Honore, &amp; Amore colendis. PRÆSENTEM THESAURUM humilissima manu offerre debuit: &amp; voluit: M. JOH. WENDEL BARDILI, Ser. Stip.</p>

Beschreibung der vollständigeren Teilaufgabe, Hinweis auf die mögliche Abweichung (z. B. in der Umfangsangabe)

Fälle, in denen ein separates Widmungsblatt vorliegt, werden analog behandelt

Empfehlung: beim Exemplar wird angegeben, zu welcher Teilaufgabe es gehört

Beispiel 5: Eine Manifestation - Druckfehler auf der Titelseite und Korrektur (hier: Verfassernamen "VALENTINUT" bzw. "VALENTINUS")

Ausgabe A – VD17 12:165622M	Ausgabe B – VD17 39:142637M
 <p>RECTOR ACADEMIE IENENSIS <b>VALENTINUT DEETSEM</b> SS. Theol. D. ejusdemque Prof. Publ. ordinarius, COLLEGII THEOLOGICI DECANUS, L. S. D. JENÆ LITTERIS NISIANIS.</p>	 <p>RECTOR ACADEMIE IENENSIS <b>VALENTINUS DEETSEM</b> SS. Theol. D. ejusdemque Prof. Publ. ordinarius, COLLEGII THEOLOGICI DECANUS, L. S. D. JENÆ LITTERIS NISIANIS.</p>
"VALENTINUT"	"VALENTINUS"

Empfehlung: beide Varianten in einer Anmerkung beschreiben und Exemplare zuordnen

Wenn nicht sicher festgestellt werden kann, dass die Varianten in demselben Druckprozess entstanden sind, können auch zwei Aufnahmen erfasst werden

[↑ nach oben](#)

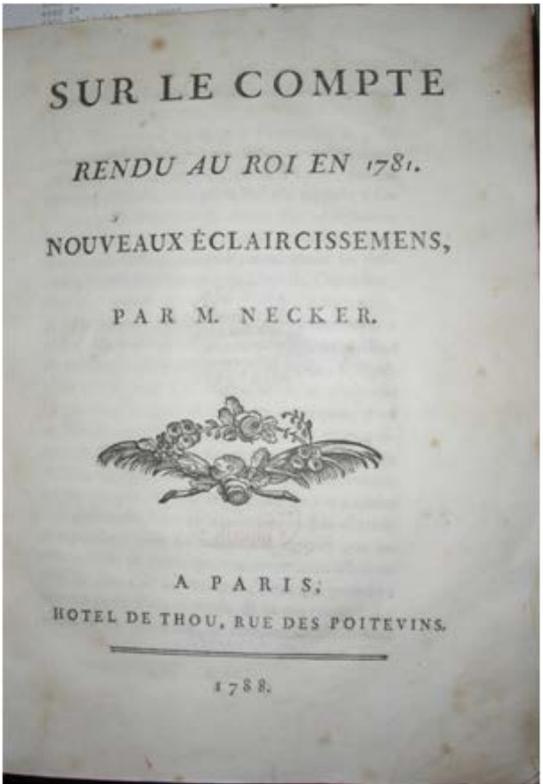
Beispiel 6: Eine Manifestation - Druckfehler im Text (hier: Name des Widmungsempfängers "Wirdt" bzw. "Wiedt")

Ausgabe A – VD17 1:069625Z	Ausgabe B – VD17 1:069755Z
	
"Graffen zu Wirdt"	"Graffen zu Wiedt"

Empfehlung: Wenn die Varianten festgestellt werden, Beschreibung in einer Anmerkung und Zuordnung der Exemplare

[↑ nach oben](#)

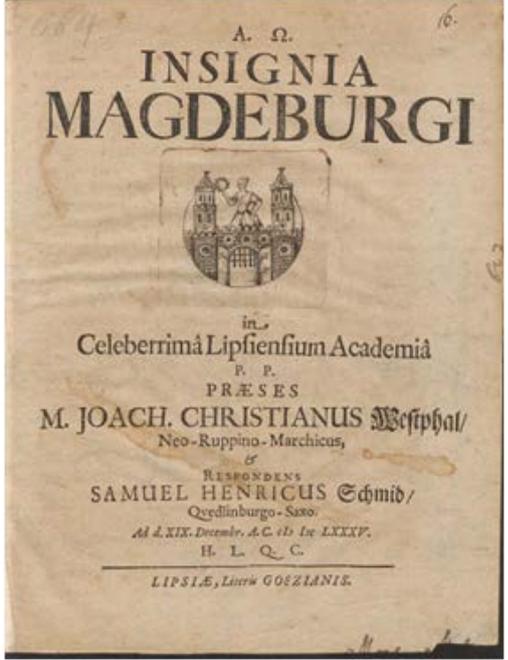
Beispiel 7: Eine Manifestation - Titelblatt mit und ohne Zusatzinformation (hier: Preisangabe; "Necker: Sur Le Compte Rendu")

Ausgabe A – DE-1 an 4" R2182	Ausgabe B – DE-1 37 MB 1856
	

Varianz kann in einer Anmerkung beschrieben werden

[↑ nach oben](#)

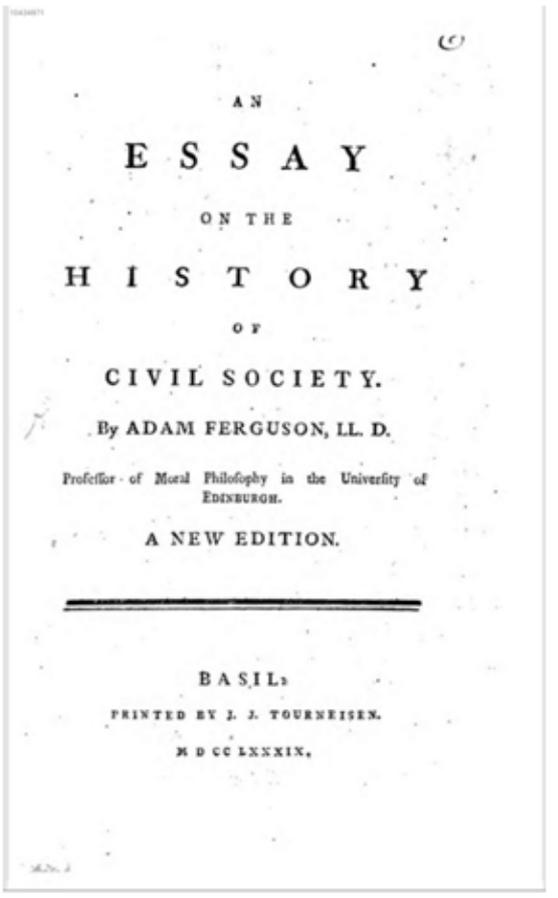
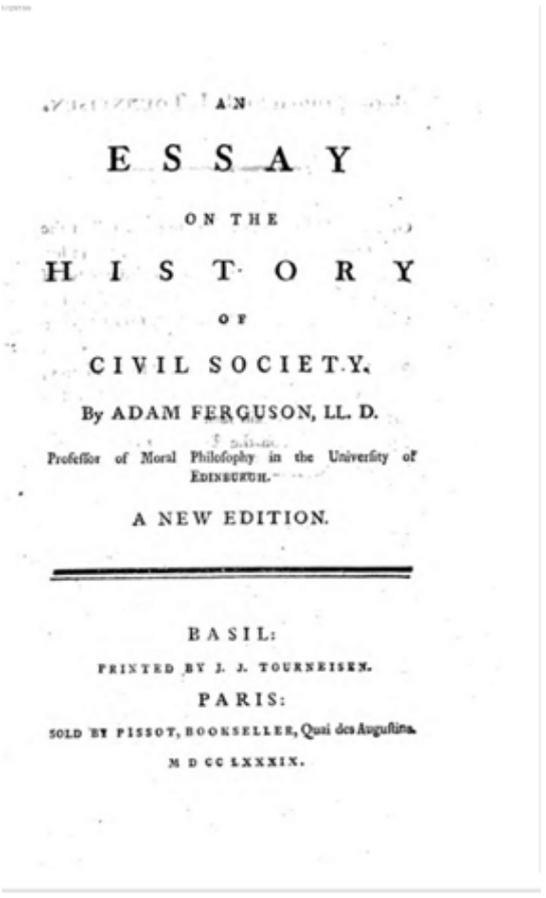
Beispiel 8: Eine Manifestation - Titelblätter mit unterschiedlichen Vignetten (hier: Holzschnitt oder Kupferstich, sonst satzidentisch; "Dissertation Insignia Magdeburgi")

Ausgabe A – VD17 23:673944M	Ausgabe B – VD17 3:307130U
	
Titelvignette: Holzschnitt	Titelvignette: Kupferstich

Varianz kann in einer Anmerkung beschrieben werden

[↑ nach oben](#)

Beispiel 9: Unterschiedliche Manifestationen - Verschiedene Veröffentlichungsangaben, nur Drucker oder Drucker und Vertrieb ("Ferguson: Essay")

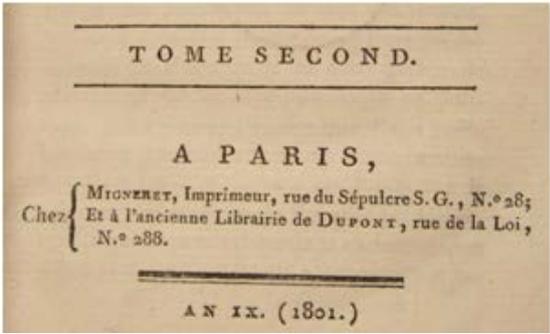
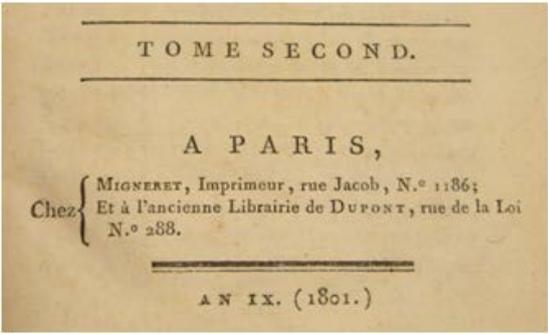
Ausgabe A – VD18 11398124	Ausgabe B – VD18 90190122
	

Unterschiede im Erscheinungsvermerk sind relevant für die bibliographische Beschreibung

Empfehlung: Beziehung zwischen beiden Manifestationen herstellen; unstrukturiert in einer Anmerkung oder strukturiert mit Beziehungskennzeichnung Äquivalent

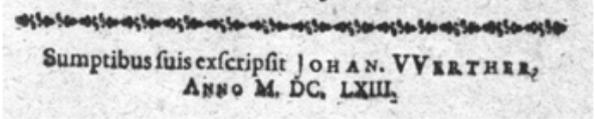
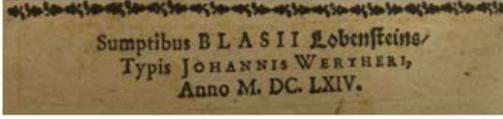
[↑ nach oben](#)

## Beispiel 10: Eine Manifestation - Unterschiedliche Adressen in der Veröffentlichungsangabe

Ausgabe A – DE-1 As 26-2	Ausgabe B – DE-1 32 ZZ 684-2
	
"rue du Sépulture S.G., N.o 28"	"rue Jacob, N.o 1186"

Empfehlung: Varianten in Anmerkung zur Veröffentlichungsangabe beschreiben und Zuordnung der Exemplare

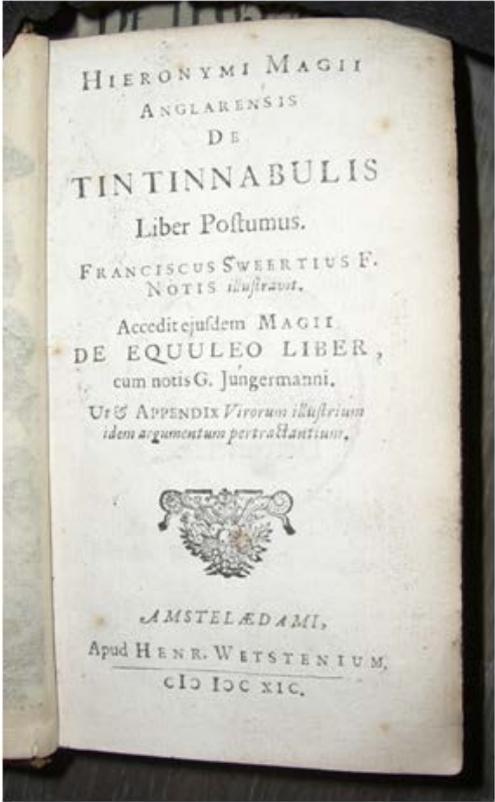
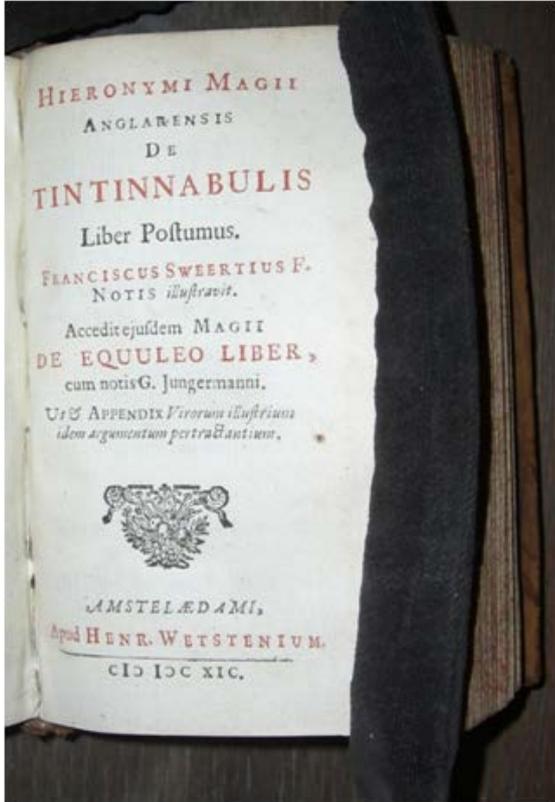
## Beispiel 11: Unterschiedliche Manifestationen - Ausgabe ohne oder mit überklebter Veröffentlichungsangabe

Ausgabe A – VD17 39:151026P	Ausgabe B – VD17 1:008774F
	
ursprüngliche Angabe	ursprüngliche Angabe ist überklebt

Empfehlung: bei der Manifestation mit der überklebten Veröffentlichungsangabe Sachverhalt erläutern und, soweit erkennbar, auf ursprünglichen Text hinweisen

[↑ nach oben](#)

Beispiel 12: Eine Manifestation - Titelblatt ein- oder mehrfarbig ("Maggi: De Tintinnabulis")

Ausgabe A – DE-1 Dt 11052	Ausgabe B – DE-1 an: Bibl. Diez oct. 3462
 <p>HIERONYMI MAGII ANGLARENSIS DE TINTINNABULIS Liber Postumus. FRANCISCUS SWEERTIUS F. NOTIS illustravit. Accedit ejusdem MAGII DE EQUULEO LIBER, cum notis G. Jungermanni. Ut &amp; APPENDIX Virorum illustrium idem argumentum pertrahantium.</p> <p>AMSTELÆDAMI, Apud HENR. WETSTENIUM, CIS IDC XIC.</p>	 <p>HIERONYMI MAGII ANGLARENSIS DE TINTINNABULIS Liber Postumus. FRANCISCUS SWEERTIUS F. NOTIS illustravit. Accedit ejusdem MAGII DE EQUULEO LIBER, cum notis G. Jungermanni. Ut &amp; APPENDIX Virorum illustrium idem argumentum pertrahantium.</p> <p>AMSTELÆDAMI, Apud HENR. WETSTENIUM, CIS IDC XIC.</p>
Titelblatt einfarbig	Titelblatt zweifarbig

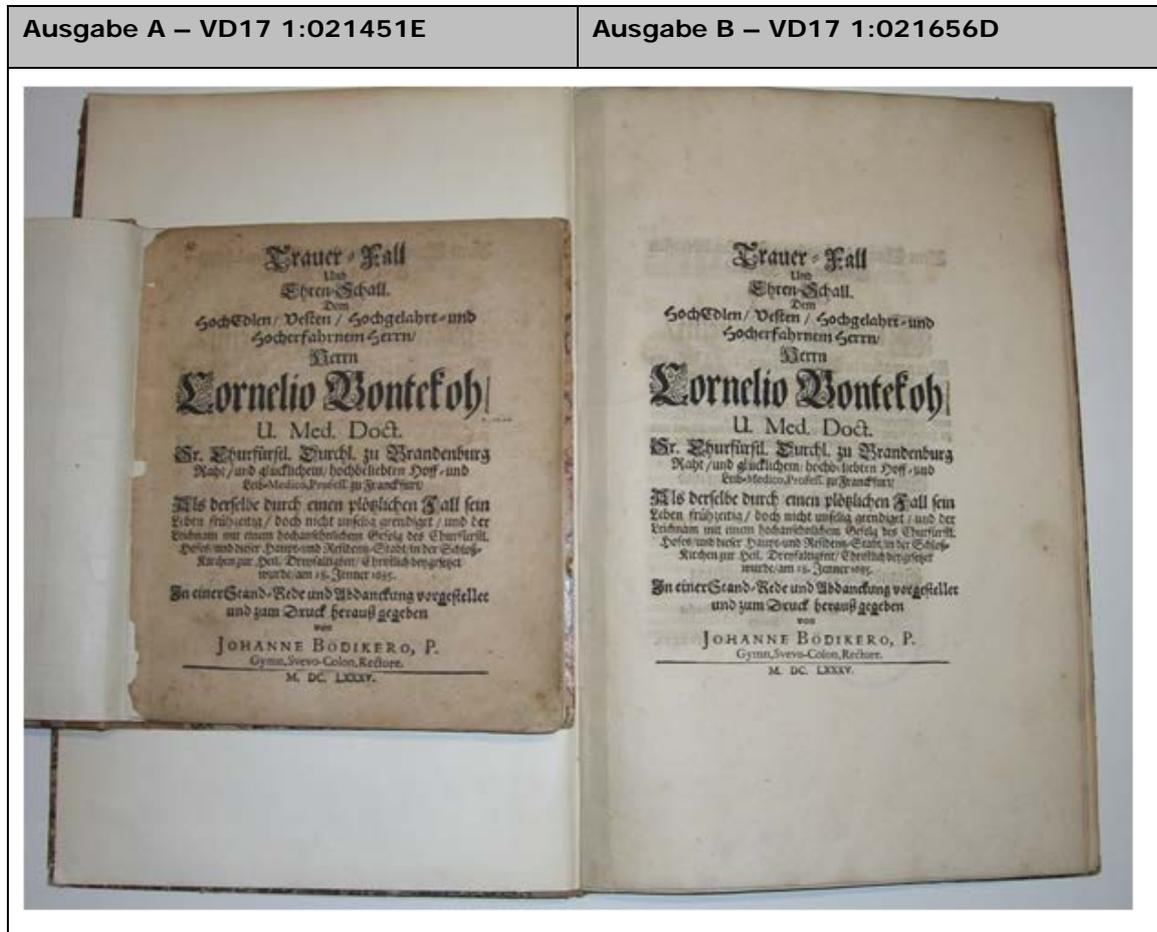
Empfehlung: Sachverhalt, soweit bekannt, in einer Anmerkung erläutern

(Besonderheit im VD 17: Diese Varianz wird als unterschiedliche Manifestationen aufgefasst)

[↑ nach oben](#)

# Beispiel 13: Unterschiedliche Manifestationen - Formatausgaben ("Bödiker: Trauer-Fall Und Ehren-Schall")

Identischer Satz, unterschiedliche Druckformen

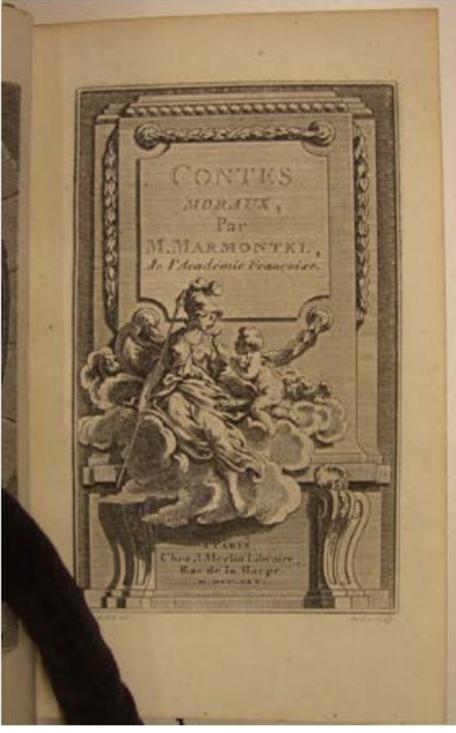
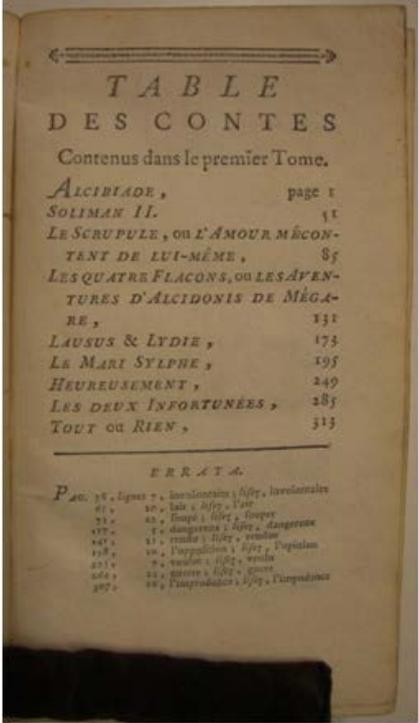
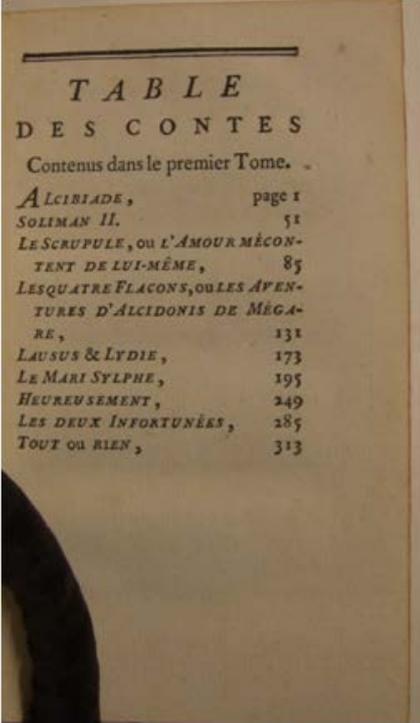


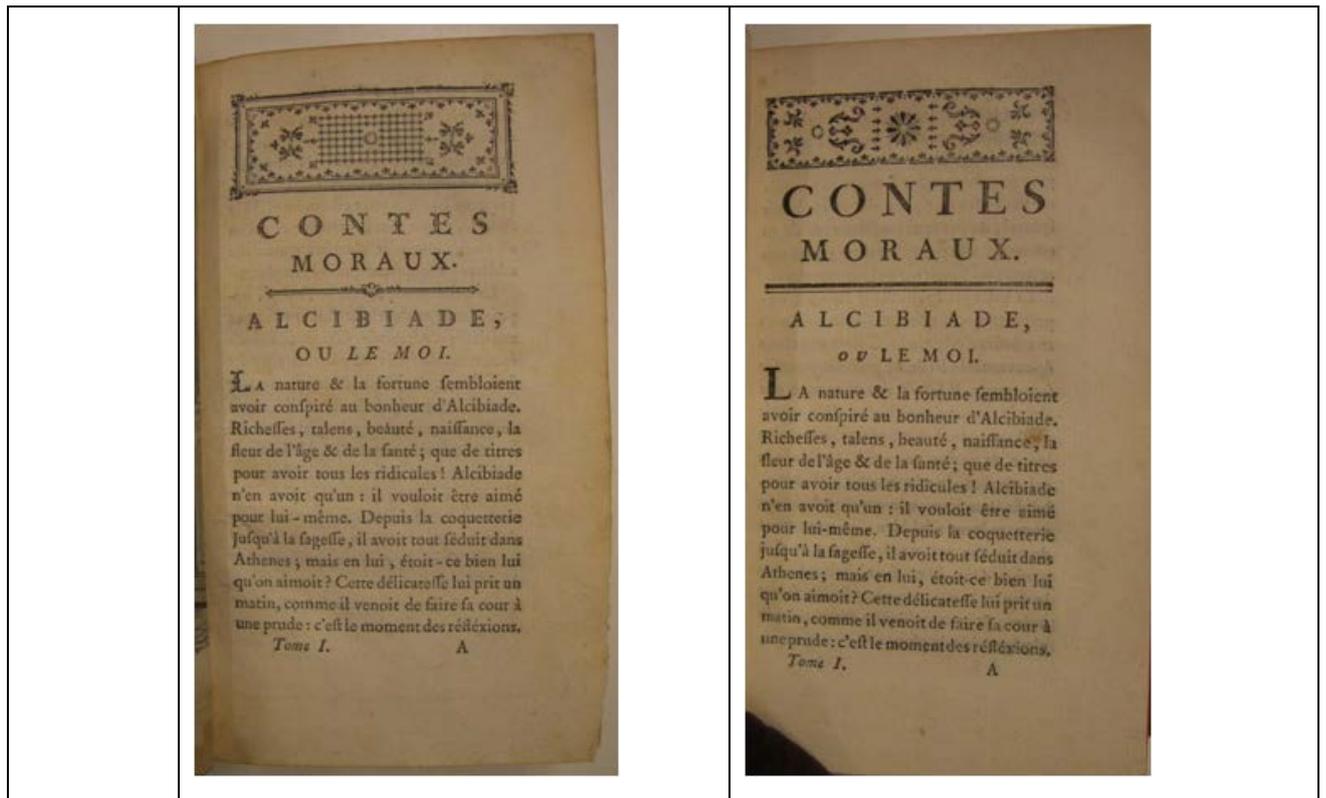
Links in 4°, rechts in 2°

Empfehlung: Beziehung zwischen beiden Manifestationen herstellen; unstrukturiert in einer Anmerkung oder strukturiert mit Beziehungskennzeichnung Äquivalent

[↑ nach oben](#)

Beispiel 14: Unterschiedliche Manifestationen - Ausgabe mit bzw. ohne "Errata" ("Marmontel: Contes Moraux")

Seite	Ausgabe A – DE-1Xy 4461-1 (Ausgabe mit „Errata“)	Ausgabe B – DE-1 32 ZZ 726-1,1 (Ausgabe ohne „Errata“)
Titelseite (Kupfer- titel)		
Inhalts- verzeichnis	 <p style="text-align: center;">TABLE DES CONTES Contenus dans le premier Tome.</p> <p><i>ALCIBIADE</i>, page 1 <i>SOLIMAN II.</i> 51 <i>LE SCRUPULE, ou L'AMOUR MÉCONTENT DE LUI-MÊME</i>, 85 <i>LES QUATRE FLACONS, ou LES AVENTURES D'ALCIDONIS DE MÉGARE</i>, 131 <i>LAUSUS &amp; LYDIE</i>, 173 <i>LE MARI SYLPHE</i>, 195 <i>HEUREUSEMENT</i>, 249 <i>LES DEUX INFORTUNÉES</i>, 285 <i>TOUT ou RIEN</i>, 313</p> <p style="text-align: center;">ERRATA</p> <p>P. 20. 38. lignes 7. inversions de filz, baronnales 41. 39. lais &amp; filz, l'air 42. 40. filz &amp; filz, l'air 47. 31. dangers &amp; filz, dangers 48. 31. rendre &amp; filz, rendre 49. 40. l'opinion &amp; filz, l'opinion 231. 24. rendre &amp; filz, rendre 244. 21. rendre &amp; filz, rendre 257. 44. l'opinion &amp; filz, l'opinion</p>	 <p style="text-align: center;">TABLE DES CONTES Contenus dans le premier Tome.</p> <p><i>ALCIBIADE</i>, page 1 <i>SOLIMAN II.</i> 51 <i>LE SCRUPULE, ou L'AMOUR MÉCONTENT DE LUI-MÊME</i>, 85 <i>LES QUATRE FLACONS, ou LES AVENTURES D'ALCIDONIS DE MÉGARE</i>, 131 <i>LAUSUS &amp; LYDIE</i>, 173 <i>LE MARI SYLPHE</i>, 195 <i>HEUREUSEMENT</i>, 249 <i>LES DEUX INFORTUNÉES</i>, 285 <i>TOUT ou RIEN</i>, 313</p>



Ausgaben nicht satzidentisch. In der Ausgabe ohne "Errata" sind die Druckfehler nicht vorhanden

Zwei Manifestationen trotz identischem Titelblatt (Kupfertitel). Vgl. unterschiedliche Zierleisten, unterschiedliche Position von Norm und Signatur

Empfehlung: Beschreibung der markanten Unterschiede, um die Exemplare der jeweiligen Manifestation zuzuordnen

[↑ nach oben](#)

# Beispiel 15: Eine Manifestation - Austauschblätter im Buchinneren

Beide Seiten aus: DE-1 2 an: BS 1586<s>

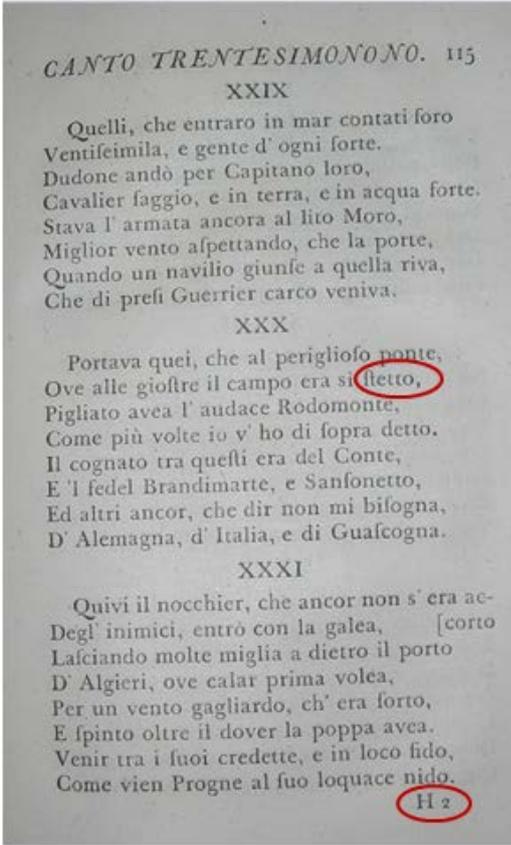
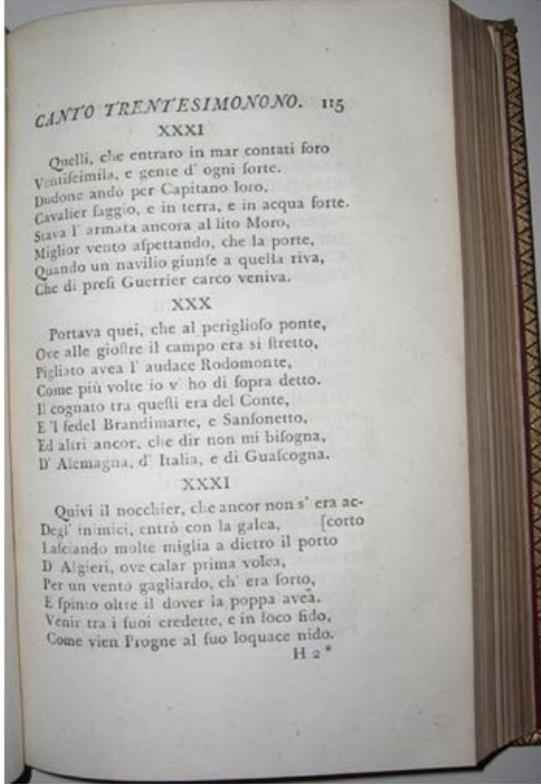
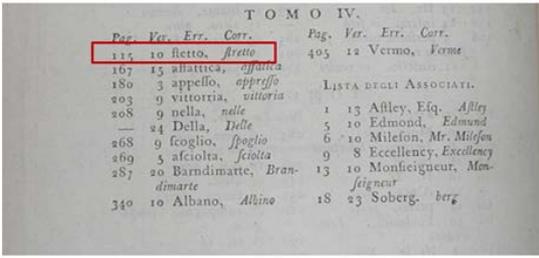


Cancellation: hier sowohl Cancellandum (auszutauschendes Blatt) als auch das Cancellans (Austauschblatt) in einem Exemplar erhalten

Empfehlung: beide Varianten in einer Anmerkung beschreiben und Exemplare zuordnen

[↑ nach oben](#)

## Beispiel 16: Eine Manifestation - Druckfehler und "Errata" oder Cancellation

Ausgabe A – DE-1 Xo 6837-4 (Druckfehler und Errata)	Ausgabe B – DE-1 Xo 6837-4<a> (Cancellation)																																																																																								
 <p>CANTO TRENTESIMONONO. 115 XXIX Quelli, che entraro in mar contati foro Ventiseimila, e gente d' ogni forte. Dudone andò per Capitano loro, Cavalier faggio, e in terra, e in acqua forte. Stava l' armata ancora al lito Moro, Miglior vento aspettando, che la porte, Quando un navilio giunse a quella riva, Che di presi Guerrier carco veniva.</p> <p>XXX Portava quei, che al periglioso ponte, Ove alle gioffre il campo era si <b>fletto</b>, Pigliato avea l' audace Rodomonte, Come più volte io v' ho di sopra detto. Il cognato tra questi era del Conte, E 'l fedel Brandimarte, e Sanfonetto, Ed altri ancor, che dir non mi bisogna, D' Alemagna, d' Italia, e di Guascogna.</p> <p>XXXI Quivi il nocchier, che ancor non s' era ac- Degl' inimici, entrò con la galea, [corto Lasciando molte miglia a dietro il porto D' Algeri, ove calar prima volea, Per un vento gagliardo, ch' era forto, E spinto oltre il dover la poppa avea. Venir tra i fuoi credette, e in loco fido, Come vien Frogne al suo loquace nido. <b>H 2</b></p>	 <p>CANTO TRENTESIMONONO. 115 XXXI Quelli, che entraro in mar contati foro Ventiseimila, e gente d' ogni forte. Dudone andò per Capitano loro. Cavalier faggio, e in terra, e in acqua forte. Stava l' armata ancora al lito Moro, Miglior vento aspettando, che la porte, Quando un navilio giunse a quella riva, Che di presi Guerrier carco veniva.</p> <p>XXX Portava quei, che al periglioso ponte, Ove alle gioffre il campo era si fretto, Pigliato avea l' audace Rodomonte, Come più volte io v' ho di sopra detto. Il cognato tra questi era del Conte, E 'l fedel Brandimarte, e Sanfonetto, Ed altri ancor, che dir non mi bisogna, D' Alemagna, d' Italia, e di Guascogna.</p> <p>XXXI Quivi il nocchier, che ancor non s' era ac- Degl' inimici, entrò con la galea, [corto Lasciando molte miglia a dietro il porto D' Algeri, ove calar prima volea, Per un vento gagliardo, ch' era forto, E spinto oltre il dover la poppa avea. Venir tra i fuoi credette, e in loco fido, Come vien Frogne al suo loquace nido. H 2 *</p>																																																																																								
 <p>T O M O I V .</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Pag.</th> <th>Ver.</th> <th>Err.</th> <th>Corr.</th> <th>Pag.</th> <th>Ver.</th> <th>Err.</th> <th>Corr.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>115</td> <td>10</td> <td>fletto.</td> <td>fretto</td> <td>405</td> <td>12</td> <td>Vermo,</td> <td>Verme</td> </tr> <tr> <td>167</td> <td>13</td> <td>allattica,</td> <td>appatica</td> <td colspan="4">LISTA DEGLI ASSOCIATI.</td> </tr> <tr> <td>180</td> <td>3</td> <td>appello,</td> <td>appresso</td> <td>1</td> <td>13</td> <td>Afley,</td> <td>Edq. Afley</td> </tr> <tr> <td>202</td> <td>9</td> <td>vittoria,</td> <td>vittoria</td> <td>5</td> <td>10</td> <td>Edmond,</td> <td>Edmund</td> </tr> <tr> <td>208</td> <td>9</td> <td>nella,</td> <td>nelle</td> <td>6</td> <td>10</td> <td>Mileton,</td> <td>Mr. Milson</td> </tr> <tr> <td>—</td> <td>24</td> <td>Della,</td> <td>Delle</td> <td>9</td> <td>8</td> <td>Eccellency,</td> <td>Excellency</td> </tr> <tr> <td>268</td> <td>9</td> <td>scoglio,</td> <td>spoglio</td> <td>13</td> <td>10</td> <td>Montaigneur,</td> <td>Montaigneur</td> </tr> <tr> <td>269</td> <td>5</td> <td>asciolta,</td> <td>sciolta</td> <td>18</td> <td>23</td> <td>Soberg,</td> <td>berg</td> </tr> <tr> <td>287</td> <td>20</td> <td>Brandimarte,</td> <td>Brandimarte</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>340</td> <td>10</td> <td>Albano,</td> <td>Albino</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Pag.	Ver.	Err.	Corr.	Pag.	Ver.	Err.	Corr.	115	10	fletto.	fretto	405	12	Vermo,	Verme	167	13	allattica,	appatica	LISTA DEGLI ASSOCIATI.				180	3	appello,	appresso	1	13	Afley,	Edq. Afley	202	9	vittoria,	vittoria	5	10	Edmond,	Edmund	208	9	nella,	nelle	6	10	Mileton,	Mr. Milson	—	24	Della,	Delle	9	8	Eccellency,	Excellency	268	9	scoglio,	spoglio	13	10	Montaigneur,	Montaigneur	269	5	asciolta,	sciolta	18	23	Soberg,	berg	287	20	Brandimarte,	Brandimarte					340	10	Albano,	Albino					
Pag.	Ver.	Err.	Corr.	Pag.	Ver.	Err.	Corr.																																																																																		
115	10	fletto.	fretto	405	12	Vermo,	Verme																																																																																		
167	13	allattica,	appatica	LISTA DEGLI ASSOCIATI.																																																																																					
180	3	appello,	appresso	1	13	Afley,	Edq. Afley																																																																																		
202	9	vittoria,	vittoria	5	10	Edmond,	Edmund																																																																																		
208	9	nella,	nelle	6	10	Mileton,	Mr. Milson																																																																																		
—	24	Della,	Delle	9	8	Eccellency,	Excellency																																																																																		
268	9	scoglio,	spoglio	13	10	Montaigneur,	Montaigneur																																																																																		
269	5	asciolta,	sciolta	18	23	Soberg,	berg																																																																																		
287	20	Brandimarte,	Brandimarte																																																																																						
340	10	Albano,	Albino																																																																																						
	Druckfehler korrigiert durch Neusatz einer Einzelseite (Karton)																																																																																								

Empfehlung: beide Varianten in einer Anmerkung beschreiben und Exemplare zuordnen

[↑ nach oben](#)